

Zeitschrift: Bündnerisches Haushaltungs- und Familienbuch
Herausgeber: [s.n.]
Band: - (1940)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

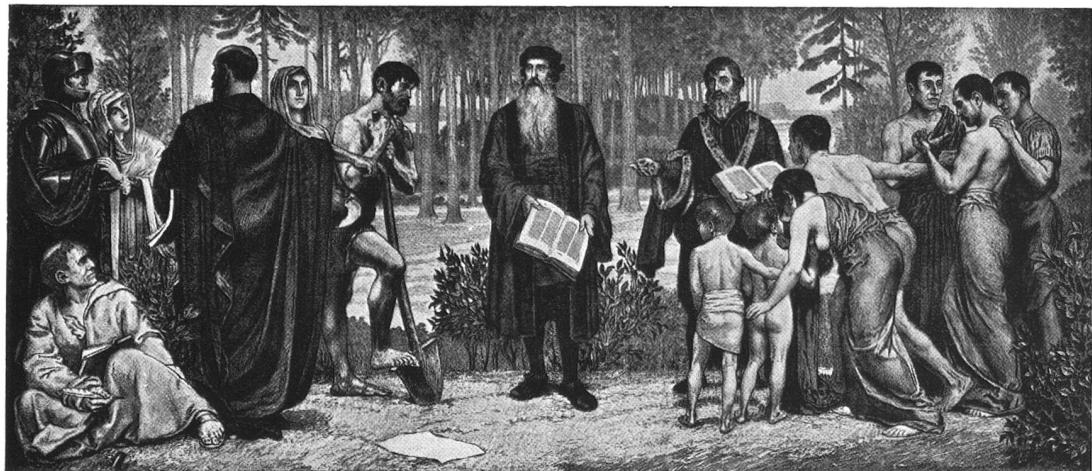
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Man glaube nicht, daß irgend ein Buch, ja irgend eine Drucksache zu gering sei, um sie auf Schönheit anzusehen. Selbst das bescheidenste Heft kann durch die Druckerkunst geädelt werden, so gut wie die Flugblätter und Eintagsschriften der Alten, die in den Museen aufbewahrt werden. Sucht am Einfachen die Schönheit zu fördern, so sorgt ihr am besten für die Kunsterziehung des Volkes. Und versteckt euch nicht hinter dem Einwande, daß der Geschmack in der Typographie teurer sei als der Ungeschmack. (Peter Jessen)

1440–1940 500 Jahre Buchdruckerkunst

500 Jahre sind über die Welt gegangen, seit Johannes Gutenberg es erfand, Lettern zu gießen und Bücher zu drucken. Ungeahnte Fortschritte hat seither die Drucktechnik gemacht, und vieles, was früher durch der Hände Arbeit in bewundernswerter Ausdauer geschaffen werden mußte, bewältigen heute klug ausgedachte Maschinen mit einer Selbstverständlichkeit, mit einer Präzision und Schnelligkeit, die uns unüberbietbar scheinen mögen. Dies Lob derer aber, die heute noch bestaunte Kunstwerke in früheren Jahrhunderten mit einfachsten Mitteln schufen, wird dadurch nur umso größer. Denn eines ist gleich geblieben: Nach wie vor entscheidet vor allem der Kunstsinn und das fachliche Können des Setzers und des Druckers, ob ihrem Werk ein bleibender Wert verliehen sein wird.

Wir sind immer bestrebt, jeder Druckarbeit, sei sie ein großes Werk oder sei sie noch so klein, eine geschmackvolle, typographisch einwandfreie Ausgestaltung zu geben.



Bischofberger & Co., Chur

Buchdruckerei Untertor

Verlagsanstalt

Gegründet 1902

Werkdruck / Illustrations- und Farbendruck / Druckarbeiten für Handel und Industrie, Gewerbe, Verkehr, Behörden, Vereine, Private in sauberer, zeitgemäßer Ausführung, prompt und zu kulanten Bedingungen.